



© istock.com, AaronAmat

## LEGIO-Check

**Die Stadtwerke Klagenfurt sind Ihr Partner für hygienische Sicherheit. Wasserversorgungsanlagen sind das Herzstück in öffentlichen Gebäuden und Wohnanlagen, denn sie versorgen uns täglich und rund um die Uhr mit frischem Trinkwasser. Damit das auch so bleibt ist eine regelmäßige Wartung sehr wichtig.**

### Was können Sie sich vom Stadtwerke LEGIO-Check erwarten?

Beim LEGIO-Check wird die Wasserversorgung bzw. Warmwasseraufbereitung nach einer Vielzahl an Kriterien durch die Hygienespezialisten der Stadtwerke Klagenfurt Gruppe fachkundig beurteilt. Es werden normgerechte Wasserproben aus verschiedenen Bereichen des Gebäudes entnommen und analysiert. Das Ergebnis der Überprüfung wird in einem Bericht zusammengefasst. Unsere Hygieneexperten unterstützen Sie auch bei der Behebung von festgestellten Mängeln. Der professionelle LEGIO-Check der Stadtwerke Klagenfurt gewährleistet, in Verbindung mit der fachkundigen Beratung unserer Hygienespezialisten, Rechtssicherheit für die Trinkwasserversorgung nach ÖNORM B 5019.

### Wer ist verpflichtet, den LEGIO-Check durchzuführen?

Betreiber folgender Einrichtungen bzw. Gebäude sind nach ÖNORM B 5019 zum regelmäßigen Legionellencheck verpflichtet: Verwaltungsgebäude, öffentliche Gebäude, Wohnanlagen (außer Ein- und Zweifamilienhäuser), Sportanlagen, Schulen, Kindergärten, Kasernen, Jugendheime, Hotels, Bade- und Wellness-Anlagen, Krankenanstalten, Alten- und Pflegeheime, Kuranstalten, etc.

### Wie oft muss der LEGIO-Check durchgeführt werden?

Anzahl und Intervall der Überprüfungen richten sich nach dem Untersuchungsergebnis des jeweiligen Objektes und sind in der ÖNORM B 5019 festgelegt.

### Tipps für eine saubere Wasserversorgung:

- ▶ Die meisten Legionellenstämme sterben bei Temperaturen über 60°C rasch ab. Erwärmen Sie daher Ihr gesamtes Warmwassersystem in regelmäßigen Abständen auf über 60°C.
- ▶ Überprüfen Sie die Temperatur an Ihren Warm- und Kaltwasserausläufen.
- ▶ Vermeiden Sie stagnierendes Wasser und entfernen Sie Leitungen, die nicht mehr genützt werden.
- ▶ Vermeiden Sie Korrosion und hohen Kalkeintrag in das Leitungssystem.
- ▶ Warmwasserspeicher sind in jährlichen Intervallen über die Reinigungsöffnungen (Armloch) auf Ablagerungen zu kontrollieren. Ablagerungen sind zu entfernen.
- ▶ Reinigen und warten Sie auffällige Geräte wie Luftbefeuchter, Whirlpools, Mundduschen oder Dampfbügeleisen.
- ▶ Entscheiden Sie sich im Bedarfsfall oder bei Unsicherheit zu einer Legionellenprobe.

### Wer ist verantwortlich?

Die Verantwortung für die einwandfreie Beschaffenheit des Trinkwassers und für den ordnungsgemäßen Betrieb der Wasserversorgungsanlage obliegt nach dem Wasserzähler dem Eigentümer bzw. Anlagenbetreiber. Die Anlage muss dem Stand der Technik entsprechend in ordnungsgemäßen Zustand erhalten werden, um negative Beeinflussungen des Wassers zu verhindern. Die Wasserversorgungsanlage ist somit von einem Fachpersonal zu errichten und von einer verantwortlichen und geschulten Person zu warten. Grundlage bildet die ÖNORM B 5019: Hygienerelevante Planung, Ausführung, Betrieb, Wartung, Überwachung und Sanierung von zentralen Trinkwasser-Erwärmungsanlagen. Besonderes Augenmerk wird hier auf Bakterien der Gruppe der Legionellen gerichtet.

### Was sind Legionellen?

Legionellen sind in warmem Wasser lebende Bakterien, die zu Krankheiten beim Menschen führen können. Am bekanntesten ist die Art Legionella pneumophila, die als Erreger der so genannten Legionärskrankheit für Aufsehen gesorgt hat.

### Wie kann man sich mit Legionellen infizieren?

Das Trinken von Wasser, in dem sich die Bakterien befinden, ist normalerweise nicht gefährlich. Jedoch kann das Einatmen von feinen Tröpfchen des bakterienhaltigen Wassers zu Erkrankungen führen. Dies kann beispielsweise beim Duschen passieren oder beim Baden in Whirlpools. Selbst Klimaanlageanlagen produzieren feine Tröpfchen, die durch eine schlecht gewartete Wasserversorgungsanlage, Bakterien aufweisen können.

### Wie gefährlich sind Legionellen?

Nach einer Schätzung der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH erkranken in Österreich jährlich etwa 300 bis 600 Menschen an einer Legionellose, die zu einer schweren Lungenentzündung führen kann. Bei rechtzeitiger Diagnose kann die Krankheit jedoch mit Antibiotika gut behandelt werden. Eine Übertragung von Mensch zu Mensch ist nicht möglich.

Menschen mit einem geschwächten Immunsystem, starke Raucher oder chronisch Lungenkranke gelten als gefährdeter an Legionellen zu erkranken und sollten daher besonders auf die regelmäßige Wartung ihrer Wasseranlage achten.

### Begünstigte Faktoren für einen Legionellenbefall:

Günstige Bedingungen für die Vermehrung von Legionellen sind beispielsweise:

- ▶ Temperaturbereich von 25°C- 50°C
- ▶ Schlechter Durchfluss in Leitungen, stagnierendes Wasser, Totleitungen
- ▶ Überdimensionierte Warmwassersysteme
- ▶ Rohrleitungen mit Luftsäcken
- ▶ Warmwasserboiler, die eine Temperatur von 70°C nicht erreichen
- ▶ Zirkulationsleitungen mit Temperaturen unter 55°C
- ▶ Solaranlagen mit geringem Temperaturunterschied ohne Wärmetauscher
- ▶ Kaltwasserleitungen bei denen eine Erwärmung durch mangelnde Isolation von über 18°C auftreten kann
- ▶ Ablagerungen im Rohrleitungssystem durch Korrosions- und Kalkprodukte oder Biofilme

**Sollten Sie zu diesem Thema noch Fragen haben, wenden Sie sich jederzeit an die Spezialisten der Stadtwerke Klagenfurt. Wir sind gerne für Sie da!**

